

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Missionsbilder aus Tirol

Hattler, Franz

Innsbruck, 1899

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vorwort. Quellenangabe	V.
Missionen der Jesuiten in Tirol, im sechzehnten und siebzehnten Jahrhundert. Der Sel. P. Petrus Canisius in der Umgebung von Innsbruck. — Katechetische Missionen der Jesuiten aus den Collegien in Innsbruck und Hall in verschiedenen Theilen des Landes abgehalten; ihre Erfolge. — Eigentliche Bußmissionen oder Volksexercitien durch P. Paul Segneri in Italien gegründet und von P. Fontana in Tirol eingeführt. — Anbahnung einer ständigen Mission im Lande durch Papst Clemens XI.	2
Gründung der ständigen Mission in Tirol im Jahre 1718. Lebensstizze des Gründers, Herrn von Jenner. — Nächste Veranlassung zur Gründung. — Beschaffung des Stiftungsfondes und der Missionäre. — Der Stiftbrief. — Regierungsverordnung zur Förderung der Missionen. — Verzeichniß der Missionäre, welche bei der Mission von 1719—1784 thätig waren. — Beilage: Vertheilung des Landes Tirol nach Diöcesen während des Bestandes der Mission von 1719—1784	14
Einrichtung und Methode des Missionsinstitutes, regelmäßiger Gang einer Mission. Außere Verfassung. Zahl und Lebensweise der Missionäre. — Aufenthalt und Beschäftigung während des Winters. — Eintheilung des Landes in Missionsbezirke. — Methode. Zweck und Mittel der Mission. — Urtheile über dieselben. — Regeln der Missionäre durch den Ordensgeneral festgestellt. — Entfernte und nähere Vorbereitung zur Abhaltung einer Mission. — Regelmäßiger Verlauf einer Mission dargethan in den Missionen zu Hall und St. Johann im Leuckenthal	31
Ein Blick auf das Missionsfeld. Bedauerndwerthe Zustände. Große Unwissenheit in der Religion und ihre Ursachen. — Mißstände und Unordnungen in Folge des bayrisch-französischen Einfalles 1703. — Sittenverderbniß des Volkes. — Zügellosigkeit der Jugend. — Aberglaube und Zauberwesen. — Gefahr des Abfalles vom Glauben. — Gesamtbild dieser Zustände entworfen von einem Missionär. — Fahrlässigkeit der weltlichen Obrigkeit. — Kaiserliche Verordnung zur Abschaffung der Unsitlichkeit. — Lichtseite. Glaubenstreue. — Gestittete Zustände in einzelnen Gemeinden. Musterhafte Männer unter den Be-	

	Seite
amten und dem Adel. Sittsamer Lebenswandel einzelner Persönlichkeiten unter dem Volke. Lebensskizze der Frau von Fenner	73
Aufnahme der Mission von Seite des Landes. Gönner. Kaiser Karl VI. und Kaiserin Maria Theresia. — Die Hochwürdigsten Bischöfe; Prälaten von verschiedenen Stiften und Ordensleute. — Der Weltklerus. — Der Adel. — Das Haller Damenstift. — Der Militärstand. — Das gläubige Volk; sein lebhaftes Verlangen nach der Mission, und Empfang der Missionäre, massenhafte Betheiligung an der Mission; Opfer, Entbehrungen und Mühen zur Gewinnung der Missionsfrüchte, Bemühungen, auch Kranke, Arme und Andere der Mission theilhaftig zu machen. Herzliche Verabschiedung der Missionäre. — Gegner. Ursachen der Gegnerschaft. Schwierigkeiten, welche Beamten, Geistliche und manche aus dem Volke der Mission bereitet haben. Göttliche Strafgerichte über Verächter der Missionsgnade	107
Gesamtbild der Missionen eines Jahres unter dem Landvolke. Missionen des Jahres 1719. — Aufnahme der Mission von Seite des Volkes und der Geistlichkeit. — Eifer im Besuche der Missionen. — Früchte der Missionen. — Verabschiedung der Missionäre	179
Missionen in den Städten. Innsbruck, Mission des Jahres 1732 und 1749. — Brigen, Mission des Jahres 1720 und 1748. — Meran, Mission des Jahres 1723, 1733, 1757. — Bozen, Mission des Jahres 1720, 1748	202
Erspröckliche Wirksamkeit und fruchtbare Erfolge der Mission. Vorbe- merkung zur richtigen Würdigung derselben. — Zeugnisse zu Gunsten der Mission von Seite der weltlichen und geistlichen Obrigkeit, des Welt- und Ordensklerus, und des Volkes. — Gruppierung der Früchte: Er- weckung des Bußgeistes. — Besserung der Kinder. — Besserung der heranwachsenden Jugend. — Heilsame Einwirkung der Mission auf die Eltern und Borgefekten. — Förderung der Nächstenliebe und christlichen Gerechtigkeit. — Ausrottung von Aberglauben und Abwehr der Ketzerei. — Aufschwung des religiösen Lebens; Einführung der Herz-Jesu-Andacht und der Marianischen Bündnisse	221
Lebensbilder einiger Missionäre. — P. Joseph Baumann. — P. Alois Baldrone. — P. Ignatius Gaisselmayr. — P. Michael Bauer. — P. Jakob Socrella. — P. Christoph Müller	285
Auflösung der ständigen Mission. — Aufhebung des Jesuitenordens. Fort- dauer der Missionen bis 1784. — Einziehung des Stiftungsfondes und seine Verwendung. — Zurückforderung desselben auf dem Landtage 1790. — Rückblick. Bedeutung der Missionsgeschichte: Einblick in das Volksleben; sociale Wirksamkeit der katholischen Volksmissionen; Gründe dieser Wirksamkeit; Lehren für die Gegenwart. Herz-Jesu-Missionsverein	336
Reihenfolge der Missionen nach Jahren und Orten zusammengestellt	350
Alphabetisches Verzeichniß der Orte, wo Missionen abgehalten wurden	373